

„Wirtschaftsrechtliche Aspekte“ der EUSDR

Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M

Leiter des Departments für Wirtschaftsrecht und Europäische Integration
stv. Dekan der Fakultät für Wirtschaft und Globalisierung

1. Rechtlicher Gehalt?

- Zur **Rechtsnatur von „Aktionsplänen“**; politische Absichtserklärungen ohne materiellen Gehalt?
- **Ja: „die 3 Neins“** – keine EU-Gelder, keine EU-Rechtsvorschriften, keine EU-Institutionen → Abhängigkeit von Akteuren:
- **...aber: Dennoch unabdingbar für Funktionieren des Binnenmarktes** (der kein reiner Rechtsbegriff ist); „Binnenmarktwirklichkeit“ (analog „Verfassungswirklichkeit“)
- **EU ist mehr als ein Rechtsraum!**

2. „institutionelles Funktionieren“

- **Kommission:** Koordination, Vermittlerrolle.
- Koordinatoren für die Schwerpunktbereiche: „**Steering Groups**“
- **jährliches Forum** Länder/EU/Akteure
- **Hochrangige Gruppe:** politische Ausrichtung
- **Nationale Kontaktstellen:** Koordination
- **Projektverantwortliche:** Durchführung und Finanzierung einzelner Projekte
- **alle EU-Mitgliedstaaten** nehmen zusammen mit den Nicht-EU-Mitgliedstaaten/Regionen des Donauraums Koordination der Schwerpunktbereiche wahr

3. binnenmarktrelevante Aspekte

- These: EU-Grundfreiheiten können **nicht nur durch Ursprungslandprinzip** und Rechtsangleichung hergestellt werden!
- „Approximation of Laws“ muss durch „**Approximation of Regions**“ flankiert werden (weiteres Beispiel: SME-Initiative)
- Tatsächliche Unterschiede ausgleichen, nicht nur rechtliche
- *auch* innerhalb eines Binnenmarktes essentiell, nicht nur innerhalb eines Staates
- Bedeutung **der Koordination öffentlicher Verwaltungsprobleme**
- Grenzüberschreitende Bekämpfung der **grenzüberschreitenden Kriminalität** → diese soll keinen „Binnenmarkt“ vorfinden

4. Beispiele

- **Donauraumanbindung** an Verkehrswege (<-> historische Knotenpunkte in Nordeuropa und Norditalien)
- **Umweltschutz** als Bedingung für Funktionieren des Gemeinsamen Marktes
- **Wettbewerbsfähigkeit** von Unternehmen